

Zeitschrift: SuchtMagazin
Herausgeber: Infodrog
Band: 48 (2022)
Heft: 6

Vorwort: Editorial
Autor: Rohrbach, Walter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Liebe Lesende

Wenn im Winter die Tage kürzer werden, bieten die dunkler und kälter werdenden Dezemberabende Gelegenheit auf das vergangene Jahr zurückzublicken. Für viele ist der Jahreswechsel ein geeigneter Anlass, um Bilanz zu ziehen. Nicht nur buchhalterisch bildet das Jahresende einen Abschluss, auch kann der Übergang genutzt werden, um Entwicklungen und Geschehnisse zu bewerten. Denn «verstehen kann man das Leben oft nur rückwärts ...», betonte bereits der dänische Philosoph Søren Kierkegaard.

Zurückschauen wollen wir auch auf die bereits über 25-jährige Geschichte des Suchtportals Info-set. Im Februar 2022 ist die Informationsplattform für den Suchtbereich nun neu auf die Seite von Infodrog umgezogen. Grund genug, um mit wichtigen Akteur:innen der Plattform zurückzuschauen und die ereignisreiche Geschichte zu skizzieren. Von aus heutiger Sicht eher amüsanten Anekdoten bis hin zu grossen Herausforderungen gibt es eine grosse Bandbreite an Geschehenem zu entdecken. Die Plattform hat übrigens schon früh den Schritt in die Digitalisierung gewagt und musste sich seither immer wieder verändern.

Viel verändert hat sich ebenso im Bereich von E-Mental Health für die Suchtarbeit – gerade deshalb ist es an der Zeit, den Blick auf diese aktuellen Entwicklungen zu werfen. Der Artikel von Christiane Eichenberg und Doris Malischnig hat zum Ziel, neue E-Mental Health Konzepte und Anwendungen für die Behandlungen von Suchterkrankungen vorzustellen und ihre Wirksamkeit aufzuzeigen. Digitale Angebote wie Online-Therapie oder Virtual Reality Anwendungen können sich sowohl auf stoffgebundene als auch auf Verhaltenssuchte beziehen.

Diversität ist ein weiteres aktuelles und wichtiges Thema im Suchtbereich. Kamilla K. Stumpe weist darauf hin, dass der Sozialen Arbeit in der Suchthilfe eine bedeutende Rolle zukommt, indem die Soziale Arbeit sich für marginalisierte Gruppen einsetzt. Eine Gruppe davon sind Menschen, welche sich nicht als heterosexuell und cis* bezeichnen – bspw. Lesben, Schwule, trans* und nicht binäre Menschen. Für diese ergeben sich spezifische Handlungsanforderungen an die diversitysensible Arbeit in der Suchthilfe.

Knut Tielking und Alena Cossmann zeigen in ihrem Artikel auf, wie es der Suchtprävention gelingt,

sich den neuen Gegebenheiten mit Homeoffice anzupassen. Auf Basis einer aktuellen Untersuchung zeigen die beiden auf, wie hybride Konzepte auf die veränderten Arbeitsbedingungen eingehen können und was Erfolgsfaktoren zukünftiger Programme darstellen.

Wir schliessen das Heft mit zwei Beiträgen, welche das Nachtleben beleuchten. Mit Teilnehmenden aus verschiedenen Bereichen haben wir Probleme und aktuelle Herausforderungen für die Party- und Clubkultur diskutiert. Wir sprechen über Substanzkonsum, Drink und Needle Spiking sowie über sexualisierte Gewalt. Es besteht Einigkeit, dass Awareness und Zivilcourage wichtige Bestandteile sind, um das Nachtleben möglichst divers und lebendig zu gestalten. Noch tiefer in das Nachtleben tauchen wir mit dem Artikel von Elia Brühlhart ein. Mithilfe seines Beitrags steigen wir runter in die Clubs und gehen der Frage nach, wie die aktuelle Raver:innen-Kultur aussieht. Sein Erfahrungsbericht ist ein Versuch, zeitgenössische Entwicklungen in der Veranstaltungs- und Clubkultur zu skizzieren und bietet Einblicke in die Hip-Hop-, Goa- und Techno-Szenen.

Zu guter Letzt möchten wir im SuchtMagazin ebenfalls eine Bilanz ziehen und fragen Sie, liebe Lesende, nach Ihrer Meinung über unser Magazin. Gerne dürfen Sie uns Rückmeldungen und Anmerkungen zu unseren Inhalten und Beiträgen geben, damit wir auch in Zukunft für Sie eine Ihren Bedürfnissen entsprechende Fachzeitschrift bereitstellen können. Auf der nachfolgenden Seite finden Sie den Link zur kurzen Befragung, deren Teilnahme ungefähr drei Minuten dauert.

Und um nochmals auf Søren Kierkegaard zurückzukommen: «Verstehen kann man das Leben oft nur rückwärts, doch leben muss man es vorwärts». Ein wichtiger Zusatz, denn nachdem man Bilanz gezogen hat, geht es darum, nach vorn zu schauen und das Leben zu leben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen frohe Festtage und bereits jetzt alles Gute und v. a. Gesundheit für das kommende Jahr.

Herzlich,

Walter Rohrbach

In eigener Sache

Befragung

Welche Themen interessieren Sie? Finden Sie unsere Artikel zu lang oder zu kurz? Haben Sie allenfalls Anmerkungen oder Wünsche zu den Inhalten des SuchtMagazin?

Ihre Meinung interessiert uns. Gerne werden wir Ihre Interessen berücksichtigen. Nehmen Sie sich drei Minuten Zeit und geben Sie uns eine kurze Rückmeldung, damit wir auch in Zukunft die für Sie relevanten Themen und Inhalte bereitstellen können.



<https://t1p.de/jsrz8>



